

# NABU stolz auf Erfolgsprojekt Alb-Guides

**Mitglieder des NABU Münsingen Mittlere Alb e.V. trafen sich am Samstag zu ihrer Versammlung im Gasthof Herrmann. Die vielfältigen Aktivitäten des Vereins standen bei der Zusammenkunft im Mittelpunkt.**

SABINE HERDER | 11.02.2014 im AlbBote



NABU-Vorstand und geehrte Mitglieder (v. l.): Helmut Attinger, Stephan Wagner, Andreas Jannek, Franz Schmid, Jürgen Roitzsch, Christiane Ludwig-Wolf, Gottfried Fischer, Elke Wunsch. Foto: Sabine Herder

Auch wenn "aktiv nur eine gute Handvoll" der Mitglieder bei den zahlreichen Aktionen des NABU Münsingen Mittlere Alb mitmischte, konnten dessen Vorstand Helmut Attinger und sein Stellvertreter Jürgen Roitzsch am Samstag doch auf ein recht erfolgreiches Vereinsjahr zurückblicken: Rund 300 Leute waren immerhin bei den unterschiedlichen Aktionen des Münsinger NABU dabei, interessierten sich also im besten Fall für die einzigartige Kulturlandschaft im Biosphärengebiet Schwäbische Alb, für Fauna, Flora, Artenschutz und Lebensräume.

Noch nicht mitgezählt sind bei dieser Zahl die Gäste der Alb-Guides: Sie haben mit ihren geführten Touren "ein Vielfaches mehr" und sind "ein Aushängeschild für die Region", informierte und lobte Attinger gleich zu Beginn der Versammlung. Dies bestätigte auch später der Bericht von Alb-Guide Gerhard Haag: Die zertifizierten Kultur- und Landschaftsführer sind eine "extrem erfolgreiche NABU-Idee". Im Jahr 2013 wurden 150 Touren mit insgesamt 2500 Teilnehmern durchgeführt, belegte Haag den großen Erfolg der Alb-Guides. Auch mit ihren Infoständen auf Märkten und Veranstaltungen tragen sie zum weiteren Erfolg des NABU bei.

Mit vielen Bildern illustrierte indes Helmut Attinger die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr: Zahlreiche themenorientierte Führungen und Touren dienten der Öffentlichkeitsarbeit und Sensibilisierung der Bevölkerung gegenüber dem Naturschutz. Kinderaktionen wie Nistkastenbau, Kranzen und Haselmaus-Nachmittag sprachen auch den Naturschützer-Nachwuchs erfolgreich an.

Mehr als 3700 Kröten, Frösche und Molche wurden im Frühjahr im Lautertal "über die Straße gebracht", wo der NABU gemeinsam mit dem Albverein Buttenhausen einen knapp 800 Meter langen Krötenzaun errichtet hatte. Hier, so informierte Jürgen Roitzsch die versammelten Naturschützer, wolle man in diesem Jahr nun eine "feste Leiteinheit" beantragen, so dass die Amphibien zukünftig dauerhaft gesichert zu ihren Laichplätzen wandern können.

Das nun gerade begonnene Vereinsjahr wird dem Schutz der Fledermäuse gehören, erläuterte Roitzsch weiter. Im ehemaligen Eiskeller bei Magolsheim hausen schon welche, und dort sollen die Tiere nun ein Winterquartier erhalten. Dafür muss der Eingangsbereich sowie ein Teil des Gewölbes gerichtet werden - eine Arbeit, die sich als komplizierter und teurer als gedacht erwiesen hat, und für die nun zunächst Zuschüsse beantragt werden.

Darum kümmert sich bereits Vereinskassiererin Rita Goller, die am Samstag auch den Kassenbericht vorlegte und über die Finanzlage des NABU Münsingen Mittlere Alb informierte. Zu beanstanden gab es daran nichts, ebenso wenig wie an der Vereinsführung, so dass die Versammlung die Vorstandschaft einstimmig entlastete.

Ebenso einstimmig wurden die bisherigen Amtsinhaber bei den anstehenden Vorstand-Neuwahlen auch wieder gewählt: Helmut Attinger bleibt der erste Vorsitzende des Vereins, Jürgen Roitzsch sein Stellvertreter, und auch Rita Goller wird weiterhin als Kassiererin des NABU tätig sein.

Mit zahlreichen Ehrungen schloss die Versammlung ab. Die Bronzenadel für ihr aktives Engagement erhielten Christiane Ludwig-Wolf und Elke Wunsch. Mit der silbernen Ehrennadel wurde der Einsatz von Andreas Jannek, Stephan Wagner und Erna Munz honoriert.

Für langjährige Treue ehrte der Verein Imma Sautter (60 Jahre), Karl Schenzle (50 Jahre), Franz Schmid, Christoph Schöll (40 Jahre), Gottfried Fischer, Werner Götz, Benno Hollerbach, Alexander Neils (30 Jahre) und Norbert Müller-Kluge (20 Jahre).